



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2023

** Regierungspräsidium Freiburg warnt vor gefälschtem
Arzneimittel**

**Fälschungen sind von den Originalen leicht zu unterscheiden
und sollen bei Apotheken abgegeben werden**

Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) in Absprache mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg mitteilt, sind Fälschungen des Diabetesmedikaments Ozempic® des Herstellers Novo Nordisk im Umlauf. Es sei nicht auszuschließen, dass sich mehrere gefälschte Packungen in Deutschland im Vertrieb befinden. Das RP weist darauf hin, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit von den Fälschungen erhebliche Gesundheitsgefahren ausgehen. Die Fälschungen dürften daher keinesfalls angewendet werden und müssten sofort in eine Apotheke gebracht werden.

Von den Originalpräparaten der Herstellers Novo Nordisk gehe hingegen keine Gefahr aus. Die Originale seien von den Fälschungen optisch leicht zu unterscheiden. Beigefügt finden sich Bilder von Original und Fälschung.

Hinweise für Fachpersonal Apotheken und Großhandel:

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben sind alle Packungen Ozempic per 2-D-Code im Abgleich mit der Datenbank Securpharm zu verifizieren (Großhandel: sofern nicht direkt beim Hersteller eingekauft). Hinweise sind sorgfältig zu beachten und zu untersuchen. Es darf keine Packung mit auffälligem Scan abgegeben werden, selbst wenn sie von außen unauffällig erscheint.

Sollten verdächtige Packungen bei Ihnen auftauchen oder von Patienten gebracht werden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihre zuständige Aufsichtsbehörde.

Original:



Fälschung:



Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Matthias Henrich

Stv. Pressesprecher

0761 208-1039

Matthias.Henrich@rpf.bwl.de

<https://www.rp-freiburg.de>

